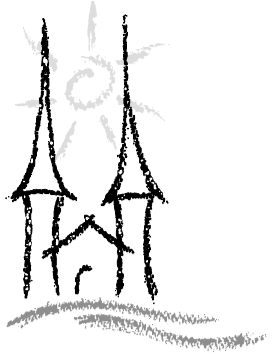


Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 7

Juli 2023

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Gulisastraße: Ein Kniff erspart Anliegern Riesenkosten

Wiederkehrende Beiträge für Ausbau ersetzen teure Einmalbeiträge – Gölser Junge starteten einzigartige Initiative und hatten Erfolg

Auch im Stadtteil Güls werden wiederkehrende Straßenausbaubeiträge für alle Grundstückseigentümer rückwirkend zum 1. Januar 2022 eingeführt. Das hat der Koblenzer Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung mit Mehrheit beschlossen. Güls ist damit die letzte von 34 Abrechnungseinheiten im Stadtgebiet, in denen die teuren Einmalbeiträge in wiederkehrende geändert wurden. Dass Güls jetzt zeitlich „hinterherhinkt“, liegt am geplanten Ausbau der Gulisastraße. Sie sollte ursprünglich als eine der letzten Straßen im Stadtgebiet über die horrenden Einmalbeiträge abgerechnet werden, die den Eigentümern auf einen Schlag jeweils zigtausende Euro und in Summe 1,3 Millionen Euro (bei geplanten 2 Millionen Euro Gesamtkosten) abverlangt hätte. Dagegen wehrte sich eine Bürgerinitiative, die „BIGulisa“ – konstruktiv und mit Erfolg! Die BIGulisa initiierten zwei „Gölser Junge“, Peter Burger (65) und Bernd Wenig (70), selbst Anlieger einer der neuralgischsten und längsten Straßen des Moselstadtteils, die seit Jahren schon das finanzielle Gezerre um den Ausbau in der Gulisastraße verfolgen und kritisieren. Sie wollten einfach nicht hinnehmen, dass die Anlieger „auf den letzten Drücker“ zu den immensen Einmalkosten herangezogen werden sollten, obwohl das Land Rheinland-Pfalz mit der Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) den Kommunen bereits im Mai 2020 auferlegt hatte, spätestens bis 1. Januar 2024 die Einmalbeiträge in wiederkehrende (WKB) umzuwandeln. Zwar wurde in der Gulisastraße bislang noch



nicht mit dem Ausbau begonnen, doch zählen bereits seit 2017 erbrachte Vorleistungen der Stadt zur Baumaßnahme. Und damit war klar, dass die Gulisastraße noch über die alten Einmalbeiträge abgerechnet werden sollte – eigentlich! Nach einer Informationsveranstaltung der Stadt vor einem Jahr machten die Initiatoren mobil, sprachen Eigentümer entlang der Straße an, auch im nördlichen Teil zwischen Alter Kirche und Bisholderweg, denn auch die werden überraschend zur Kasse gebeten, obwohl der Ausbau nur im südlichen Teil (Bisholderweg bis Laubenhof) erfolgt. Der Grund: Die Gulisastraße wird von der Stadt als eine zusammenhängende Verkehrseinheit gesehen, der nördliche Teil ist bereits ausgebaut. Bei Infoabenden der BIGulisa machten sich

die Eigentümer der ganzen Straße Luft, zeigten Zusammenhalt. Dabei war von Anfang an auch klar, dass die Bürgerinitiative keineswegs die Haltung der Landesregierung zu Straßenausbaubeiträgen teilt: „Dass Rheinland-Pfalz inzwischen als einziges Bundesland seine Kommunen zwingt, überhaupt noch Ausbaubeiträge zu erheben, ist ein beschämendes Politikum“, so die Initiatoren.

„Der Einsatz für wiederkehrende Beiträge war somit das deutlich kleinere Übel und lediglich unter den gegebenen Mainzer Umständen der pragmatischere Weg als eine Klage gegen das ideologische Festhalten an einem aus der Zeit gefallenem Gesetz.“ Selbst Koblenzer Kommunalpolitiker hatten sich bei ihren Parteifreunden in der Mainzer Ampelkoalition eine „blutige Nase“ geholt beim Versuch, die Ausbaubeiträge auch in Rheinland-Pfalz abzuschaffen. Als in einer Sitzung des Ortsbeirates der Gölser Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann Vertreter der Verwaltung fragte, ob die Übernahme der bislang entstandenen Kosten durch die Anlieger eine neue Ausgangslage schaffen könnte, winkten diese noch ab. Die Initiatoren der BIGulisa griffen unterdessen „Wackelers“ Gedanken auf, blieben mit der Stadt weiter im Gespräch, holten Informationen und Expertenmeinungen ein – bis hin zum Innenministerium. Die Stadt ihrerseits kontaktierte Verwaltungsrechtler und sprach sich mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) ab. Das Ergebnis: eine außergewöhnliche Aktion, die im ganzen Land bisher ihresgleichen sucht.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

GETRANKE MUELHOEFER
 KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
 Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
 info@muelhoefer.de - www.muelhoefer.de
 Abholer-Angebot 12.07. - 22.07.23

Hell Dunkel Bayrisch Hell
 20 x 0,5 L Ltr. 1,49 € + Pf. 4,50 €
 Bügelflaschen **14,90 €**

RHENSER
 Classic Medium Naturelle
 12 x 1 L PET + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,55 € **4,95 €**

GEROLSTEINER
 Classic Medium Naturell
 12 x 0,75 L Glas + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,66 € **5,95 €**

POSSMANN
 Apfelsaft o. Apfelwein
 6 x 1 L Glas + Pf. 2,40 €/Ltr. 1,49 € **8,95 €**

RHODIUS
 Mineralquellen Classic / Medium
 12 x 1 L PET + Pf. 4,50 €/Ltr. 0,45 € **5,50 €**

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

Landesverdienstmedaille für Hermann-Josef Schmidt

SGD-Nord-Präsident würdigt ehrenamtliches Engagement des ehemaligen Gölser Ortsvorstehers



Hermann-Josef Schmidt nimmt die Landesverdienstmedaille von SGD-Nord Präsident Wolfgang Treis entgegen. Foto: SGD Nord

Der Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord, Wolfgang Treis, händigte in Vertretung von Ministerpräsidentin Malu Dreyer, die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz an Hermann-Josef Schmidt aus. Über Jahrzehnte hinweg habe er die strukturelle Entwicklung des Stadtteils Güls entscheidend mitgeprägt und mit hohem Engagement dazu beigetragen, dass dieser ein lebendiger und beliebter Lebensmittelpunkt ist. Dies sei ihm mit unermüdlichem Einsatz auf Vereinsebene und seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtratsmitglied und Ortsvorsteher gelungen. Alles begann in Bisholder. Mit der im April 1982 gegründeten Freizeitgemeinschaft (FzG) Bisholder und der Wahl zum Ersten Vorsitzenden prägte Hermann-Jo-

sef Schmidt über viele Jahre das Vereinsleben. Dieses bot zahlreiche Aktivitäten für Jung und Alt wie Spielfeste, Städterfahrten, Wanderungen, Seniorenarbeit, Kinderbetreuung und die Organisation der Kirmes. Der Verein zählte durch die vielfältigen und gelungenen Aktivitäten in den 1980er und 1990er Jahren zeitweise mehr Mitglieder als das „Dörfchen“ Bisholder Einwohner hatte. Die fulminante Startphase des jungen Vereins war nicht zuletzt seiner unermüdlichen Arbeit geschuldet, weshalb er im Jahr 2000 zum Ersten Vorsitzenden des Gölser Ortsrings gewählt wurde und dies 20 Jahre lang blieb. Als Ortsringvorsitzender hat er die Belange der Gölser Vereine koordiniert und sich insbesondere um die jährliche Ausrichtung des Gölser Adventsbasars sowie

die Mitgestaltung des Gölser Blütenfests gekümmert.

Als „politischer Quereinsteiger“ wurde er – damals noch unabhängiger Bewerber, aber mit Unterstützung der Gölser SPD – im Jahr 2004 als Gölser Ortsvorsteher gewählt. Dieses Amt übte er über 17 Jahre aus. Über Parteigrenzen hinweg hat er sach- und lösungsorientiert gearbeitet. Sein Handeln war dabei stets von großer Empathie, Fleiß und starker Zielstrebigkeit geprägt. Zudem stand für ihn immer der einzelne Mensch im Vordergrund. In vielen Funktionen kümmerte er sich deshalb nicht nur um wegweisende und nachhaltige Projekte, sondern auf vielen Ebenen immer auch um die Sorgen und Nöte der einzelnen Bürgerinnen und Bürger. Ihre eigenen Bedürfnisse stellte er hinter die Belange anderer zurück und verdiente sich überparteilich und über alle Generationen hinweg Respekt und Anerkennung.

Seit 2009 gehört er der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) an und wurde im gleichen Jahr in den Koblenzer Stadtrat gewählt. Dort engagierte er sich in vielen städtischen Ausschüssen und Arbeitsgruppen zum Wohle seiner Mitmenschen. 2014 wurde er wiedergewählt und machte bei der Kommunalwahl 2019 aus freien Stücken Platz für „jüngere“ Kommunalpolitiker.

Für sein Engagement sprach ihm Präsident Treis Dank und Anerkennung aus. Bei der Feierstunde in der SGD Nord waren seine Familie, Freunde sowie kommunale Vertreter anwesend, darunter OB David Langner und Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann.

Anreger der Auszeichnung war der SPD Ortsverein Güls und die Koblenzer Landtagsabgeordnete Dr. Anna Köbberling.

www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF
MOEHLICH
 SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK

• Bad • Heizung
 • Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
 Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Frische Plakette? bekommen Sie bei uns!

HU, AU, Schadengutachen, Bewertungen, Arbeitssicherheit und noch vieles mehr!

tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner

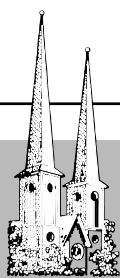
brockmann
Kfz-Sachverständige



Auto Partner

Wir freuen uns auf Sie an unseren Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich und Kottenheim

02651-96000 / www.ing-brockmann.de



Aus der Pfarrgemeinde

Krabbelgruppe „Storchennest“

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet dienstags um 10.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Weitere Informationen per Mail unter: schneider@fbs-koblenz.de

Mittwochimpuls

Sommerpause im Juli und August. Ab September geht es wie gewohnt an jedem 3. Mittwoch um 18 Uhr weiter.

Pfarrbücherei St. Servatius

Die Bücherei im Untergeschoss der Pfarrbegegnungsstätte hält viele neue und interessante Bücher bereit. Die Anmeldung und Ausleihe ist kostenlos.

Besonders für Familien mit Kindern lohnt sich ein Besuch, neben aktuellen Kinderbüchern gibt es auch Spiele, Hörbücher, CD's und Tonies zu entdecken. In den Sommerferien ist die Bücherei montags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Sommerferienaktion: An den ersten beiden Montagen in den Sommerferien, 7. und 14. August, liest OSCAR, die sprechende Puppe, wieder in der Bücherei vor. Das Thema ist in diesem Jahr Märchen. Alle Kinder und auch erwachsene Begleitpersonen sind herzlich eingeladen. Anschließend besteht die Gelegenheit zu stöbern und zur Ausleihe und Rückgabe von Medien.

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240
NEU: ROLLSTUHLTAXI · Krankenfahrten für Dialyse- und Strahlenpatienten

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Güls und Bisholder!

Danke der Nachfrage: Es geht mir gut! Ja, auch der Ortsvorsteher ist nicht davor gefeit, einmal krank zu werden. Irigend wie war mein zartes Herz aus dem Rhythmus geraten und hat mir und den Ärzten gezeigt, dass etwas schief läuft und eine Untersuchung (und „Reparatur“) angezeigt ist. Jetzt ist alles wieder im Lot und ich kann mich wieder mit meiner ganzen Kraft für Güls und seine Bürger*innen einsetzen. Und im Augenblick gibt es tatsächlich viel zu tun: Vor allem die Diskussion um den Verkauf des Stieffenhofgeländes an Lidl hat die Gemüter bewegt und zwingt auch den Ortsvorsteher zu Stellungnahme und Aktivität. Ich habe einige Gespräche geführt und dabei daran erinnert, dass der



Ortsbeirat vor wenigen Jahren einmütig dafür plädiert hat, auf dem besagten Gelände keinen neuen Discounter bzw. Einzelhandelsbetrieb zuzulassen, u.a. weil man befürchten müsse, dass dann unser Rewe im Zentrum Probleme bekommen würde. Mittlerweile wissen wir, dass Rewe durchaus Interesse hätte, ebenfalls auf die grüne Wiese zu gehen, weil man dort expandieren könnte. Das macht unsere Position aber nicht leichter, denn es ist absehbar, dass dann keine Möglichkeit mehr besteht im Gölser Zentrum (fußläufig) einzukaufen. Irigendwie läuft das alles einer zukunftsgerichteten

Entwicklung entgegen: Am Moselufer verschwinden Hotels und Gastronomie, die Stadtverwaltung will die neue Kita an den Rand des Ortes verlegen, das Einzelhandelsangebot eines funktionierenden Ortes drängt auf die grüne Wiese: So verlieren wir Lebensqualität und erzeugen neue Verkehrsströme, die es eigentlich zu verhindern gilt. Da muss auch der Ortsvorsteher einmal deutlich Stellung beziehen: Neue Gastronomie können wir nicht erzwingen, aber bei Kita und Erhalt der Einkaufsmöglichkeiten im Dorfkern ist zumindest meine Position glasklar! Wir wollen auch weiter in Güls leben und nicht nur schlafen können! Das wünscht sich und dafür kämpft **Euer Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann**

Neue Veranstaltungsreihe der Grünen

Erfolgreicher Start für Gesprächsformat „Was bewegt Koblenz?“

Der Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Was bewegt Koblenz?“ der Koblenzer GRÜNEN fand Mitte Juni im Weingut Lunnebach statt und war ein großer Erfolg. Rund 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich aktiv an den Diskussionen mit Ortsvorsteher Ackermann sowie Vertretern der GRÜNEN. Das Ziel dieser Veranstaltungsreihe besteht darin, den Dialog zu fördern und konstruktive Lösungen für die Herausforderungen und Chancen der Koblenzer Stadtteile zu finden. Im Laufe der nächsten Monate streben die Koblenzer GRÜNEN an, möglichst viele Stadtteile auf diese Weise zu besuchen.

Der Stadtteil Güls, in dem die erste Ortsgruppe der Koblenzer GRÜNEN gegründet, der erste GRÜNE Ortsvorsteher gewählt und die größte GRÜNE Ortsbeiratsfraktion aktiv ist, bot dabei den geeigneten Rahmen für den Startschuss dieser Veranstaltungsreihe. Die Themenpalette der Veranstaltung in Güls war vielfältig und die Diskussionen

verliefen lebhaft. Es wurden aktuelle Themen wie der Kita-Standort und die mögliche Errichtung eines Lidl-Markts am Moselbogen behandelt. Die Bürger hatten die Gelegenheit, direkt mit dem Ortsvorsteher Hans Peter Ackermann, dem Sprecher der Ortsgruppe Michael Kock und dem Ortsbeirat Hans Ternes in den Dialog zu treten und ihre persönlichen Anliegen zu äußern. Diese lebhafteste Debatte verdeutlichte vor allem eines: Die Erhaltung eines lebendigen Gölser Ortszentrums hat für die GRÜNEN in Güls oberste Priorität. Sandra Over und Michael Kock, Sprecherin und Sprecher der Ortsgruppe Güls dazu: „Uns Gölser GRÜNE haben die Gespräche mit den Bürger*innen weitergebracht und wir können Vieles in unsere Arbeit hier vor Ort einfließen lassen. Außerdem wurden wir in unserer Überzeugung gestärkt: Das attraktive Ortszentrum in Güls muss erhalten bleiben.“ Die nächste Veranstaltung der Reihe „Was bewegt Koblenz?“ Findet am 14. Juli 2023 im Bürgerzentrum in Lützel statt.



Schiffstour zum Feuerwerk

Zu einer Schiffstour auf der Mosel zum Feuerwerk im Rahmen des Winninger Weinfestes lädt die CDU Güls am Sonntag, 3. September ein. Um 19 Uhr geht es los mit dem Fahrgastschiff Confluentia der Familie Hölzenbein. Mit an Bord ist auch unser Bundestagsabgeordneter Josef Oster. Er wird über einige interessante Themen aus Berlin informieren. Einlass ist ab 18.30 Uhr am Anleger an der Gölser Brücke auf der Moselweißer Seite. In Winningen besteht dann die Möglichkeit zum Landgang, zum Feuerwerk finden sich alle wieder auf dem Schiff ein und genießen die großartige Sicht auf die Lichteffekte. Die Rückkehr ist für 22.30 Uhr an der Gölser Brücke geplant. Der Fahrpreis beträgt wie in den vergangenen Jahren 10 € pro Person. Karten gibt es bei August Hollmann in Bisholder, Frank Stores (ehemals Duo), Herbys Coffee Bar und der Gärtnerei Wilbert.

AWO informiert

Das Sommerfest der AWO Güls findet am 16. Juli ab 11.00 Uhr in der AWO Begegnungsstätte statt. Für Unterhaltung und leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Gäste sind herzlich willkommen. Die Digitalsprechstunde geht in die Sommerpause. Ab dem 11. August finden Seniorinnen und Senioren wieder jeden 2. und 4. Freitag im Monat ab 15.30 Uhr kostenlose Hilfe im Umgang mit Smartphone, Computer und Co. in der AWO Begegnungsstätte, Eiseheilgenstraße 14.



Danke, für den Weg, den Du mit uns gegangen bist. Danke für die Hand, die uns hilfreich war. Danke, dass es Dich gab.

Rainer Maria Rilke

Silvia Lehn

geb. Schmoll

* 3. November 1958 † 19. Mai 2023

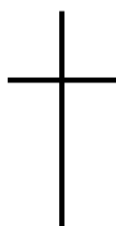
Wir vermissen Dich.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen für immer zu verlieren, aber die vielen Beweise der Verbundenheit und Wertschätzung gaben uns Trost.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen. Besonderen Dank an die Trauerrednerin Sophia Dietrich, die Silvia sehr einfühlsam beschrieben hat.

Wolfgang Lehn, Kinder, Enkelkinder und Freunde

Koblenz, im Juni 2023



HERZLICHEN DANK SAGEN WIR ALLEN, DIE GEMEINSAM MIT UNS ABSCHIED NAHMEN, FÜR DIE LIEBEVOLLEN UND TRÖSTENDEN WORTE, GESPROCHEN ODER GESCHRIBEN, FÜR DIE STILLEN UMARMUNGEN, WENN DIE WORTE FEHLTEN, FÜR DIE BLUMEN UND GELDSPENDEN UND FÜR ALLE ZEICHEN DER ZUNEIGUNG UND WERTSCHÄTZUNG.

JÜRGEN ZELL

* 12.12.1943 † 06.05.2023

IM NAMEN ALLER ANGEHÖRIGEN

DAGMAR ZELL

GÜLS, IM JULI 2023

Statt Karten

Emma Geldner

Herzlichen Dank sagen wir allen die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Herrn Pastor Miksch danken wir für seine einfühlsamen Worte.

Günther Geldner, Brigitte Becker, Reinhard Geldner und Familien



Mit Leib und Seele lege ich mich vertrauensvoll in deine Hände, denn du hast mich erlöst, treuer Gott. (Psalm 31,6)



Sehr traurig, jedoch voller Dankbarkeit, nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Großoma, die im Kreise der Familie für immer eingeschlafen ist.

Franziska Riehl

geb. Schreiber

* 12. August 1931 in Krasna, Bessarabien

† 17. Juni 2023 in Güls

Was du uns gegeben, was du für uns warst, es reichen nicht Worte, aber der Tod ist nicht das Ende unserer Liebe!

Maximilian Riehl

Otto und Irmgard Riehl Veronika und August Hollmann Hugo und Petra Riehl
 Franzi und Ralf Rink

Deine Enkel Thomas, Alexander, Maria, Ralf, Benny, Patrick, Björn, Anika, Max, Alexandra und Natascha
 Deine Urenkel Helena, Anna, Philipp, Clara, David, Jakob, Samuel, Salomo, Luca und Liana

Das Sechswochenamt findet am 6. August um 11.00 Uhr in St. Servatius, Güls, statt. Anstelle von Blumen bitten wir um Spenden an SENIORENSEELE DE74 5705 0120 0000 2315 55, Kennwort Riehl.

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung
Horn Internetservice

www.koblenz-net.de

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer E-Mail
- EDV-Betreuung Firmen / privat
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261 / 45792

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Freitag, 28. Juli, 12 Uhr. Erscheinungsdatum: 8. August 2023

Ihren redaktionellen Beitrag senden Sie bitte an: goelser-blaettche@gmx.de, Telefon: 0261 - 805 88 97

Sechs Kandidaten aus Güls

CDU-Kreisverband Koblenz stellt Liste für die Stadtratswahl auf



Die Kandidaten der Gülser CDU (v.l.n.r.): August Hollmann, Josef Oster, Andreas Kerner, Mirjam Kasper, Christian Schwetz und Marc Holzheimer.

Auf der Delegiertenversammlung der Koblenzer CDU zur Aufstellung der Stadtratskandidaten für die Kommunalwahl 2024 wurde am Samstag, 1. Juli, im Soldatenheim Haus Horchheimer Höhe eine qualifizierte Bewerberliste aufgestellt. Viele junge Kandidatinnen und Kandidaten bringen frische Ideen und neue Perspektiven ein, die erfahrenen Mitglieder ihre Expertise und ihr Engagement. „Wir sind stolz darauf, dass wir eine so dynamische und vielfältige Liste präsentieren können. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten bringen unterschiedliche Erfahrungen und Kompetenzen mit, um die Heraus-

forderungen unserer Stadt anzugehen.“, sagte Josef Oster, der als Spitzenkandidat auf Platz 1 der CDU-Liste kandidiert. Auf der Kandidatenliste wurden auch sechs kompetente Kandidatinnen und Kandidaten aus Güls nominiert. In der Reihenfolge ihrer Listenplätze treten demnach für die Gülser CDU an: Josef Oster, Andreas Kerner, August Hollmann, Christian Schwetz, Mirjam Kasper und Marc Holzheimer. Die Kandidatenliste für die Wahl des Gülser Ortsbeirats und den Ortsvorsteher, die ebenfalls 2024 stattfindet, wird im September veröffentlicht.

Evangelische Kirchengemeinde
Koblenz-Lützel

Herzliche Einladung
zu den Gottesdiensten!

Evangelische Kirche Güls

SO, 09.07.	11 Uhr	Gottesdienst
SA, 15.07.	18 Uhr	Lichtergottesdienst in der Jurte
MI, 19.07.	11 Uhr	Café Plus
SO, 23.07.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
SO, 30.07.	11 Uhr	Gottesdienst
SO, 06.08.	11 Uhr	Gottesdienst

Auslieferungsfahrer

mit Führerschein für LKW 7,5 t
ab sofort in Koblenz gesucht.
Vollzeit / Teilzeit / Minijob

Gute Bezahlung!
Gute Arbeitszeiten!

Tel. 21944



Wohnung gesucht!
2-3 ZKB, EG, 60 - 70 m²,
in Güls, Metternich oder
Rübenach, wenn möglich
barrierefrei.

KM ca. 500 € - 600 €
Tel.: 0261 401608 oder
E-Mail: hlguels@gmx.de

Cocktailführung im Heimathmuseum Güls

Mit Kultur ins Wochenende starten! Am Freitag, den 21. Juli, um 18 Uhr lädt das Heimathmuseum deshalb zur sommerlichen Cocktailführung ein. Der Abend beginnt mit einem Getränk auf dem Museumsbalkon. Die anschließende Führung durch die Ausstellung „Gülser Schätze“ bietet spannende Einblicke in die Sammlung und in die Vorbereitungen des Museums auf das Gülser Jubiläumsjahr 2025. Der Eintritt beträgt an diesem Abend 8,00 € (inkl. 1 Getränk). Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bietet das Museum um Anmeldung - telefonisch 0174 7917829 oder per Mail an info@heimathmuseum-guels.de.



70? Was – jetzt schon?

Nein, nicht „jetzt“ aber bald werden die „Pänz“ des Jahrganges 1954/55, die Ostern 1961 eingeschult wurden, 70 Jahre alt. Das möchte der Jahrgang mit einem Ausflug feiern. Diese Zeilen wenden sich an alle diejenigen, die noch keine Mail oder Briefpost vom Jahrgang bekommen haben, weil sich die Adressen geändert haben oder unbekannt sind. Wer also Interesse daran hat, mit zu feiern wähle bitte baldmöglichst 0261/409678.

Wir suchen ab
SOFORT!

Bäcker/in (m/w/d)

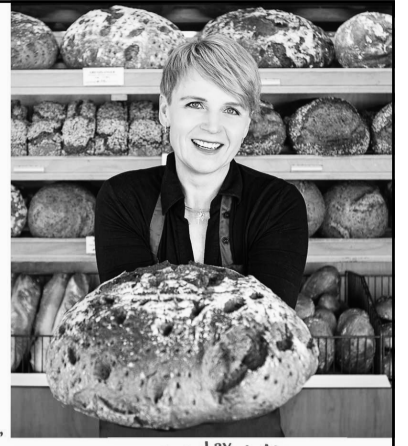
Auszubildende (m/w/d)

Bäcker/in

Fachverkäufer/in
im Lebensmittelhandwerk

Willkommen sind bei uns alle Menschen
- unabhängig von Geschlecht, Nationalität,
ethnischer & sozialer Herkunft, Religion,
sowie sexueller Orientierung.

Hast Du Interesse? Ruf uns an:
02606/9638338



Dieblich • Lay • Moseleis
alsbach
1822



Die FzG Bisholder hat endlich wieder Kirmes gefeiert! Dieses Jahr zum ersten Mal auf „dem Hölzchen“. Das großzügige Vereinsgelände, die vielfältigen kulinarischen und spielerischen Angebote, mit Hüpfburg, Wasserrutsche, Spielmobil, Nageln, die Tombola mit vielen tollen Preisen und traditionell dem Kirmesbaum als Hauptgewinn sowie nicht zuletzt das fantastische Wetter, haben zahlreiche große und kleine Besucher angelockt. Die vielen strahlenden Gesichter von Menschen im Alter zwischen ca. einem Monat und 95 Jahren haben gezeigt, dass die Kirmes ein rundum gelungenes Fest war. Der Vorstand der FzG Bisholder möchte sich ganz herzlich für die vielfältige ehrenamtliche Hilfe vieler Vereinsmitglieder bedanken, ohne die das Fest nicht so hätte stattfinden können und freut sich schon auf die Kirmes 2024.

Durststrecke für Turnerheim vorbei

Neue Pächterinnen öffnen Vereinsgaststätte des TV Güls wieder



Der Vorstand des TV Güls freut sich darüber, mit Anni Krins und Timea Sanner zwei erfahrene Gastronominnen und herzliche Pächterinnen für das „Turnerheim“ gefunden zu haben.
Foto: Nicolas Vogt

„Sportsbar Güls“ heißt die am Samstagabend, 1. Juli, wiedereröffnete Vereinsgaststätte des TV Güls in der Eiseheilgenstraße nun, auch wenn sie vielen Gülsern weiterhin als das traditionelle „Turnerheim“ bekannt sein wird. Nachdem Johannes Ganser, Vorsitzender des Turnvereins, im Namen des Vorstands gratuliert hatte, übernahmen die neuen Pächterinnen Anni Krins und Timea Sanner offiziell das Ruder im gut besuchten Turnerheim. Die positive Energie der Gaststätte hat die Pächterinnen von Anfang an überzeugt. „Wir haben das Turnerheim gesehen und das Bauchgefühl sagte sofort: Das ist es, das ist unser Baby. Wir hatten es noch nicht einmal von innen gesehen und direkt gesagt, wir machen das!“, beschreibt Anni Krins die erste Begegnung mit der zuvor leer stehenden Gaststätte enthusiastisch.

Die beiden erfahrenen Gastronominnen schaffen damit in Güls einen neuen kulinarischen Anlaufpunkt. Ab sofort werden nicht nur wieder frische Speisen à la carte angeboten, sondern sonntags auch selbst gebackener Kuchen. Dem Turnverein war es wichtig, dass neben dem sportlichen Angebot auch der gesellige Aspekt nicht zu kurz kommt. „Vor Kurzem wurde die ganze Küche renoviert, da war es uns ein Anliegen, dass den Gästen auch wieder Speisen angeboten werden und dass sie sich bei uns wohlfühlen“, sagte Johannes Ganser bei der Wiedereröffnung. Anni Krins und Timea Sanner sorgen für eine familiäre Atmosphäre in der neuen Sportsbar. Mit optimistischem Blick sehen sie in die gastronomische Zukunft in Güls: „Jetzt sind wir hier und wir rocken das!“

HEIZUNG · SANITÄR
MÖHLICH-RATH GMBH
Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43804
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

Kleine Feierstunde an der Kapelle

Fürstenwiese an neue Wasserleitung angeschlossen



Am Mittwoch, 28. Juni, um 16.15 Uhr wurde im Rahmen einer kleinen Feier mit Anwohnern, Vertretern der Gülser CDU und Mitarbeitern der EVM die Verbindung an das neue Wassernetz geöffnet. Auf den Druckmanometern konnte man die langsame Erhöhung des Wasserdrucks auf etwa 6,5 bar genau verfolgen. Es war allerdings nicht allen Anwohnern zum Feiern zu Mute. Bei einem ersten Testlauf, der auch nicht angekündigt war, kam es bei einigen Anwohnern zu erheblichen Wasserschäden in ihren Wohnungen. Die materiellen Schäden werden zwar von der Haftpflichtversicherung der EVM übernommen, aber die persönlichen und nervlichen Belastungen lassen sich nicht finanziell ausgleichen. So wurde uns von einer Anwohnerin berichtet, dass sie noch immer in einer Baustelle wohnt und erst

allmählich wieder Normalität einkehrt. Das ist natürlich sehr frustrierend. Diese Themen wurden auch am Anfang intensiv angesprochen. Der Bauleiter der EVM hat sich dafür in aller Form entschuldigt und die volle Verantwortung übernommen. Im Laufe der Veranstaltung an der Dreifaltigkeitskapelle im Mühlental, so wie im Nachgang, haben sich aber auch viele Bewohner der Fürstenwiese ausdrücklich für die deutliche Verbesserung der Wasserversorgung bedankt. Die CDU Güls bedankt sich für das rege Interesse an dem Termin. Besonderer Dank gilt auch dem Weingut Müller für die Möglichkeit vor ihrer Kapelle die Veranstaltung durchzuführen. Bei einem guten Glas Wein wurden noch angeregte Gespräche geführt.



Zum Schnapszahl-Jubiläum den Bierpokal gewonnen. Seit nun 22 Jahren gibt's den Kegelverein „Kejele für Hejele“. Aus Spielern der ehemaligen 2. Mannschaft des BSC Güls wurde der Kegelclub gegründet. Alle vier Wochen machen die Jungs freitags den Wackeler unsicher und lassen es auf der Bahn krachen. Erstmals spielte man in diesem Jahr beim traditionellen Ortsturnier des BSC Güls mit. Am Ende reichte es für einen „starken“ 8. Platz von zehn Teams. Damit war das erste Ziel erreicht, nämlich nicht Letzter zu werden. Da der BSC erstmals einen Bierpokal dotierte, sollte der gewonnen werden. Gesagt – Getan. Am Ende setzte man sich deutlich durch. Der Dank der Mannschaft geht an Kerstin: Großartige Leistung auf dem Platz und am Glas. Damit ist sie nun Ehrenmitglied.



Die Gülser Seniorinnen und Senioren der Pfarrbegegnungsstätte St. Servatius machten am 21.6.2023 mit dem Busunternehmen Kröber einen Ausflug. Dieser führte sie in einem gut klimatisierten Bus in die Eifel. Nach einem kurzen Stopp mit Ausblick auf Schalkenmehrener Maar und Totenmaar ging die Fahrt weiter, denn das Ziel war Manderscheid mit seinen beiden Burgruinen, die in einem romantischen Tal liegen. Die Heidsmühle, an der kleinen Lieser gelegen, wurde pünktlich zur Kaffeepause erreicht. Es ist kaum zu glauben, dass nach der schlimmen Flutkatastrophe das Hotel und Restaurant schon wieder so schön renoviert und geschmackvoll eingerichtet sind. Nach gut 2-stündigem Aufenthalt und gestärkt mit Kaffee und leckerem Kuchen ging es wieder Richtung Heimat. Nun führte der Weg durch das Liesertal in Richtung Mosel. Auf der Panoramastraße nach Cochem stimmte Maria Damm-Klein einige Lieder zum Mitsingen an. Gegen 18.30 Uhr kamen die Senioren mit ihrem netten Busfahrer Jörg, der auf viele Sehenswürdigkeiten aufmerksam machte und alles gut erklärte, zu Hause an.



Der Fußweg zwischen Güls und Bisholder war lange in einem desolaten Zustand. Viele Schlaglöcher und Unebenheiten waren der Sicherheit der Schulkinder und anderer Fußgänger nicht mehr angemessen. Gerade für die Tretroller und Kinderfahrräder war der Zustand nicht mehr akzeptabel. Bereits im Oktober 2020 stellte die CDU Güls einen Antrag im Ortsbeirat zur Sanierung. Nachdem der Bisholderweg 2020 saniert wurde, erscheint nun auch der Fußweg in neuem Glanz. Der alte Belag wurde abgefräst und eine neue Asphaltenschicht aufgebracht. Auch die Seitenränder wurden wieder angeglichen. Vielen Dank an den Servicebetrieb der Stadt Koblenz und die Mitarbeiter der ausführenden Firmen für die kooperative Erledigung. Die Beharrlichkeit der CDU Güls und die Unterstützung der Bisholderer Bürger haben sich gelohnt. Auch an der Umgestaltung des Eingangsbereiches von Bisholder mit dem Buswendeplatz wird von Seiten der Gülser CDU weitergearbeitet.

NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de

Aus dem Gülser Ortsbeirat

Aus der Ortsbeiratssitzung vom 12.06.2023 berichtet Hans Ternes, GRÜNE Güls.

Diese Ortsbeiratssitzung fiel ein bisschen aus dem Rahmen: schon im Vorfeld war einiges ziemlich chaotisch: Zunächst war unser Ortsvorsteher ausgefallen, so dass die Stellvertreter Kunz und Ternes die Sitzung kurzfristig übernehmen mussten.

Sodann hatte die Stadtverwaltung in dieser Sitzung über den Fortgang des Stadtdörferprojekts berichten wollen und sollen. Am Montagmorgen rief dann aber die verantwortliche Dame in der Stadtverwaltung an und teilte mit, dass weder sie noch ein anderer Vertreter der Verwaltung in der Lage seien, diese Aufgabe zu übernehmen und aufgrund akuter Krankheitsfälle sei eigentlich auch noch nicht entschieden worden. Somit war dieser TOP also Makulatur. Dafür meldete sich kurze Zeit später ein Vertreter des Planungsamtes an, er habe eine „kleine Veränderung“ an der Planung des Projekts Moseluferstraße vorzustellen und ein Vertreter des Eigenbetriebs Grünflächen und Friedhofswesen, er könne die Planung des neuen Parkplatzes an den Sport und Tennisplätzen vorstellen. Also schnell die Tagesordnung geändert und abgestimmt – dann konnte es losgehen:

TOP 1: Stand der Planung Moselweinstraße: Vorstellung des Mobilitätskonzepts und Vorbereitung der Offenlage Herr Althoff vom Planungsamt der Stadt berichtete über die „Entdeckung“ eines **Trafohäuschens** auf dem Grundstück mit Geh- und Leitungsrecht für Energienetze Mittelrhein. Hierzu gab es keinen weiteren Klärungsbedarf und keine Einsprüche des OBRats.

Aus dem Ortsbeirat wurden aber die bisher nicht in den Planzeichnungen verdeutlichten **Technikaufbauten** auf dem Dach von ca. 3 m Höhe und einmal ca. 120 m² und einmal ca. 100 m² Ausdehnung kritisiert. Hierzu beschloss der Ortsbeirat einstimmig: **Der Ortsbeirat Koblenz-Güls fordert, dass die Technikaufbauten nicht über die bisher angegebenen Höhe des Baukubus (und die Höhe der Umgebungsbebauung) hinausgehen.**

Es wurde auch darauf hingewiesen, dass mehreren Mitgliedern des Ortsbeirats die vorliegende Ansicht Ost nicht mehr der früher vorgestellten Variante zu entsprechen schien, wo das **Obergeschoss** auch im südlichen Bereich (**Ecke Stauseestraße**) deutlicher zurückgenommen war. Herr Althoff versprach, dies zu prüfen und entsprechend einzubringen. Herr Althoff stellte anschließend die Überlegungen zum **Mobilitätskonzept** vor, mit denen eine Reduzierung des ermittelten Stellplatzbedarfs von 67 auf 40 Stellplätze erreicht werden soll. Hierzu beschloss der OBRat einstimmig: **Der Ortsbeirat widerspricht, aufgrund der brisanten Parkplatzsituation in der Umgebung des Bauprojekts und im ganzen Ortsteil, der Absicht, statt des ermittelten Stellplatzbedarfs von 67 Parkplätzen nur 40 Kfz-Stellplätze vorzuhalten.**

Abschließend wurde festgestellt, dass der Ortsbeirat dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan nur mit den vorher ge-

äußerten Einschränkungen (Technikaufbauten nicht höher als Umgebungsbauten, Übereinstimmung der Zeichnung im Obergeschoss Ecke Stauseestraße mit den früher vorgestellten Zeichnungen, Bereitstellung der für die Anzahl der Wohnungen ermittelten Kfz-Stellplätze) zustimmt.

TOP 2 Fitnessanlage „Winninger Weg“: Die SPD beantragte eine kleine zusätzlich Fitnessanlage auf dem Grün Gelände zwischen Fußballplatz und Parkplatz zu errichten, weil dies ein guter Platz sei zwischen Tennisplätzen und Sportplätzen, wo zudem viele Bürger*innen ihre Laufstrecke beginnen würden. Der OBRat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

TOP 3 Oliver Stracke vom Eigenbetrieb Grünflächen und Friedhofswesen stellt die Planung des Parkplatzes an der Sportanlage „Winninger Weg“ vor. Es werden 64 Stellplätze geschaffen sowie eine optionale Erweiterung um 11 Stellplätze. Hervorgehoben wird auch die Anpflanzung von sieben schattenspendenden Bäumen und die Verwendung von Ökopflastersteinen sowohl für die Wege als auch für die Stellplätze. Da die Gelder für diese Maßnahme bereits eingestellt sind, kann vermutlich im Herbst mit der Umsetzung begonnen werden. Der OBRat stimmt der Planung ohne Vorbehalte einstimmig zu.

TOP 4 Verschiedenes Es wurde bereits ein neuer Termin für eine OBRats-Sitzung am 3.07. ins Auge gefasst, wo die verschobene Vorstellung bzgl. der Arbeiten im Rahmen des Stadtdörferprojekts erfolgen soll.

Karsten Lunnebach regt die Schaffung einer angemessenen Infrastruktur für eine Toilettenanlage auf dem Parkplatz neben der Volksbank v.a. für die Zeit des Blütenfestes an. Es wurde verabredet, dass hierzu ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen für die nächste Sitzung vorbereitet wird.

Werner Wilbert kritisiert die Pflege der Grünanlagen in der Ortsgemeinde. Es wurde ein klärendes Gespräch des Ortsvorstehers angeregt.

Zu der geplanten Trennung von Rad- und Fußweg am Moselufer Richtung Moselbogen soll es einen Ortstermin geben, bei dem die Beschilderung im Einzelnen besprochen wird, da auch das Wasser- und Schiffahrtsamt involviert ist.

Auch die geänderte Radwegführung durch die Poppenstraße statt durch die Stauseestraße wurde angesprochen, weil dies bei Radtouristen aufgrund der fehlenden weiteren Beschilderung in der Straße Am Zehnthof zu Verwirrung geführt habe.

Nachtrag: Mittlerweile wurden der Plan „Moselweinstraße“ auch im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität vorgestellt, der Architekt und die Verwaltung haben Stellung genommen und der Plan wurde anschließend mit kleinen Anpassungen, was die Höhe und Größe der Technikaufbauten angeht, einstimmig angenommen, sodass der Plan nun in die Offenlage gehen kann und somit die Öffentlichkeit Stellung beziehen kann (s. auch Artikel auf Seite 6).

Gulisastraße: Ein Kniff erspart Anliegern Riesenkosten *Fortsetzung von Seite 1*

Konkret ging es um 30.600 Euro, die bereits von der Stadt in die Gulisastraße investiert worden waren. Doch wie sollten die zusammenkommen? Der Kniff: Nach der rheinland-pfälzischen Gemeindeordnung darf eine Kommune Zuwendungen annehmen, die sich „an der Erfüllung von Aufgaben beteiligen“. Die Initiatoren starteten eine Sammelaktion, an der sich die meisten der (ermittelbaren) Eigentümer beteiligten.

Auch institutionelle Eigentümer, von der Katholischen Kirche bis zu Vermietern von Gewerbe- oder großen Wohnimmobilien machten beherzt mit. Wermutstropfen: Es gab auch einige „Trittbrettfahrer“, die keinen Cent dazugaben, sich wegduckten, jetzt aber genauso profitieren wie alle Spender. „Damit musste man rechnen: Da lernt man auch bekannte Gülser, zum Teil mit mehreren Häusern, Eigentumswohnungen oder große Einrichtungen in der Gulisastraße, mal von einer anderen Seite kennen“, resümieren die Initiatoren augenzwinkernd. Und trotzdem: Am Ende sammelte die BIGulisa mehr als 46.000 Euro ein, rund 50 Prozent mehr als benötigt wurden. Und wie den Eigentümern zuvor zugesagt, wurde dieser Überschuss bereits unmittelbar zurückgezahlt – proportional zum ursprünglich überwiesenen Betrag. Die 30.600 Euro aber gingen auf dem Konto der Stadtkasse ein. Damit ist die Gulisastraße „beitragstechnisch wieder auf Null gestellt“, wie es Baudezernent Bert Flöck in einer Stadtratssitzung erläuterte. Der

Weg zu wiederkehrenden Beiträgen statt monströser Einmalbeiträge war frei.

Mit 20 Ja-Stimmen (einschließlich OB), gegen 13 Nein-Stimmen, bei sechs Enthaltungen wurden die wiederkehrenden Beiträge für Güls beschlossen. Öffentlich zu Wort meldete sich jedoch kein einziges Ratsmitglied, zwei Gülser wechselten zuvor in die Kaffeeküche... Hintergrund der unterschiedlichen Voten: Einige Ratsmitglieder wollten ihre generelle Haltung gegen Ausbaubeiträge deutlich machen, andere fürchteten zum Teil schlicht den Unmut in ihren eigenen Stadtteilen, wo es (auch aus der Politik) offenbar keine pfiffige Idee wie in Güls gegeben hatte.

Auch die Eigentümer anderer zum Ausbau anstehender Straßen im Stadtgebiet, die noch mit Einmalbeiträgen abgerechnet werden sollen, hätten dazu die Möglichkeit. Voraussetzung dafür wäre: erstens, sie bringen das notwendige Kapital auf. In der Südallee, zum Beispiel, ginge es dabei um 297.800 Euro, auf der Karthause im Finkenherd um 121.000 Euro, im Tannenweg um 141.500 Euro... Mit 30.600 Euro war das in Güls dann doch eher zu stemmen. Zweitens: Es finden sich engagierte Bürger, die „mit der Büchse“ rundgehen und mit der Stadt und der Politik konstruktiv im Gespräch bleiben – so wie in der Gulisastraße.

Pressemitteilung der BIGulisa



Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303



Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb
Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41

j.kreuser-ko@t-online.de

Balkon- und Terrassensanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4090896 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS



» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer

ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Lidl am Moselbogen

Einzigste Rettung für das unterversorgte Güls?

Zugegeben: Die Überschrift klingt ein wenig überzogen, aber so oder so ähnlich klangen auch die Argumente, mit denen zwei Damen aus der Lidl-Zentrale die Vertreter der Güls Parteien bei einer ersten Kontaktaufnahme zu überzeugen versuchten. Christopher Bündgen, Kreis-sprecher der Grünen, hatte das Treffen arrangiert, an dem außer dem Ortsvorsteher auch je zwei Vertreter der Güls Parteien teilnahmen. Seine Überlegung: Statt nur weiter über Gerüchte zu reden, sollte man direkt mit Lidl sprechen. Die Argumentation der Vertreterinnen von Lidl baute auf einer Marktanalyse auf: Man habe ein Gutachten anfertigen lassen, aus dem die Unterversorgung unseres Stadtdorfes eindeutig hervorgehe. Die Vertreter der Parteien waren allerdings nicht bereit, der Konsequenz aus dieser Analyse zu folgen, die nach Lidl eindeutig in der Notwendigkeit der Ansiedlung eines Lidl-Marktes auf dem Gelände der alten Stieffenhoferfabrik an der B416 mündeten. Auch Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann erinnerte daran, dass es einen Aufstellungsbeschluss für einen Bauplan aus dem Jahre 2021 gebe, der explizit die Ansiedlung von innenstadtrelevantem Einzelhandelsangebot auf dem besagten Gelände untersagt. Seine Gespräche mit Rewe hätten auch gezeigt, dass bei einer Ansiedlung von Lidl auf dem außerhalb des Ortes liegenden Gelände auch Rewe gerne diese Expansionsmöglichkeit nutzen würde und sein Geschäft ebenfalls in dieses neue Gewerbegebiet verlagern

würde. Die Mehrzahl der Beiträge äußerte die Befürchtung, dass damit ein Ausbluten des Güls Dorfkerns nicht mehr aufzuhalten sei: Ein solches Gewerbegebiet gefährde auch die Position unseres Optikers, der Apotheke oder der noch im Zentrum befindlichen Poststelle nebst Geschäft. Diese Entwicklung habe man oft genug beobachten können – und es sei nicht sehr wahrscheinlich, dass das in Güls anders laufe. Damit sei aber kein Versorgungsangebot in Güls mehr fußläufig zu erreichen, Menschen, die kein Auto hätten, und besonders ältere Menschen wären die Leidtragenden einer solchen Entwicklung. Und was die zitierte Unterversorgung angehe: natürlich kaufen die Güls-erinnen und Güls-er nicht nur in Güls ein, natürlich nutzen sie die Geschäfte auf dem Nachhauseweg von ihrer Arbeit in der Stadt (z.B. Lidl oder HIT in der Schlachthofstraße, Aldi und DM in Metternich oder im Rauental), natürlich fahren sie auch mal nach Mülheim-Kärlich, aber das alles wird nicht anders durch den Lidl auf der grünen Wiese an der B416! Wenn aber die Geschäfte aus dem Ortszentrum verschwinden, ist das eine Entwicklung, die nicht mehr rückgängig zu machen ist. Klar, dass die Vertreterinnen von Lidl das ganz anders sehen und ihr durchaus modernes Konzept vermitteln wollen, das sicherlich für alle Beteiligten auch Vorteile birgt. So versprachen die Parteienvertreter, diese Argumente mitzunehmen und in ihren internen Gremien zu besprechen. Zumindest an diesem Nachmittag aber war deutlich, dass ein Konsens nicht so leicht zu erreichen sein wird. Vielleicht steckt die Lösung in einem fast schon abschließenden Fazit einer der Lidl-Damen: „Wir haben es gar nicht eilig – im Gegenteil: Wir haben viel Zeit. Wir müssen das Projekt nicht unbedingt jetzt verwirklichen...“. Nehmen wir uns also auch die Zeit und beurteilen in aller Ruhe, ob wir wirklich hier in Güls einen Discounter auf der grünen Wiese benötigen, dessen Ansiedlung uns unter Umständen mehr Nachteile als Vorteile bringen könnte.

Hans Ternes

Neues vom Wochenmarkt im Juli

Die Hitze des Sommers haben wir ja nun schon einige Male an den Marktfreitag im Juni erlebt. Deshalb werden aber im Juli auch einige Marktbesucher*innen eine Sommerpause einlegen. Dazu gehört die Pâtisserie Iris Kimpel, weil Iris nicht immer hinter ihrer Schokolade herlaufen kann, wenn diese bei der großen Hitze wegläuft. Der Imker Kurzundsüß fehlt am 21.07 und 4.08., auch Don Terrino mit seiner Suppenmanufaktur wird ab 21.07 für ca. 2 Monate eine Sommerpause auf dem Güls Markt einlegen, weil er so viele andere Sommerevents zu versorgen hat.

Wahrscheinlich wird der eine oder andere Marktbesucher noch mit seiner Urlaubsplanung dazukommen. Aber das teilen wir dann über unsere WhatsApp-Gruppen mit. Schon Ende Juni hatten wir eine erfreuliche Neuerung auf dem Markt. Wir konnten unser Speisenangebot um ein attraktives Angebot erweitern. Es freut uns besonders, dass mit Anna und Sebastian Badenberg tatsächlich ein in Güls wohnhaftes Paar sich einen Traum erfüllt und mit ihrem kleinen Unternehmen „Terri di Verrandi“ ausgesprochen leckere italienisch-mediterrane Spezialitäten auf dem Markt verkauft. Um genau zu sein, han-

delt es sich um ligurische Leckereien wie frisch belegte und vor Ort gegrillte Panini oder Focaccia, die zum Wein genossen eine herzhaft-ergänzende Suppe oder Barnys Spätzle, Kartoffelspalten oder Spatzen sind. Vor allem im Sommer ist das sicher eine Bereicherung, die das Urlaubsgefühl auf unserem Güls Wochenmarkt noch einmal verstärkt. Aber die „Italiener“ haben noch eine Menge mehr im Angebot, z.B. selbst produzierten Limoncello und Orancello, Tapenade, Arrabiata und verschiedene Sugas, von deren Qualität sich jeder ja an einem der Juli-Markttage überzeugen kann.

Noch ein Highlight werden wir am 14.07. zu bieten haben. Zores&Bagaasch werden wieder einmal vorbeischaun und zum französischen Nationalfeiertag am 14. Juli ein kleines Konzert geben, nicht nur, aber auch mit französischen Liedern und Melodien. Güls Wein, internationale Leckereien, ein kleiner Käseteller von Saals Käse- und dazu französische Chansons: Das wird mit Sicherheit ein stimmungsvoller Markttag unter den schattigen Dorflinden auf unserm Festplatz! Bienvenue!

Euer Güls Wochenmarktteam



Hinter der D-Jugend des BSC Güls liegt eine aufregende und anstrengende letzte Woche in der Saison 22/23. Montags gastierte man beim Meister aus Weißenthurm, Endstand 2:4. Dienstags spielte man in Niederwerth gegen die JSG Rheinhöhen Urbar II. Im spielerisch besten Spiel der Saison verlor man letztlich unglücklich mit 2:3. Im letzten Saisonspiel beim Tabellenzweiten SV Weitersburg konnten die Spieler einen 0:2 Rückstand aufholen und sogar mit 6:3 gewinnen. Somit schließt die D-Jugend mit 12 Punkten die Meisterschaftsrunde ab. Besonders stolz ist das Trainerteam auf die spielerische Entwicklung der Mannschaft im Jahr 2023 und die gezeigte Mentalität, nach Rückschlägen nicht aufzugeben, sondern immer weiter zu fighten. Nach einer Systemumstellung wurde man von Woche zur Woche besser und zeigte tolle Leistungen in den Spielen.

BSC bietet Sommerferien-Camp an
Vom 21. bis 25.08.2023 bietet Andy Felgner und die Fußball Schmiede Rhein-Mosel ein Feriencamp auf dem Güls Sportplatz für die Jahrgänge 2010 - 2016 an. Von morgens bis nachmittags wird ein vielfältiges Programm rund um den Fußball angeboten. Im Preis von 169 Euro sind ein Trikot mit Hose, ein Ball und die Verpflegung enthalten.

Nachwuchskicker gesucht

Der BSC 1950 Güls e.V. legt großen Wert auf die Förderung der Juniorenmannschaften. Eine gute Jugendarbeit ist schließlich essenziell für die Zukunft der Spieler und des Vereins. Es werden Kinder und Jugendliche gesucht, die Spaß am Teamsport haben. Besonders für die F-Jugend und die Bambinis werden noch Spieler gesucht (Jahrgänge 2015-2018).

A-Jugend verliert das Pokalfinale

Im Kreispokalfinale in Mülheim-Kärlich mussten die A-Junioren gegen FC 1911 Horchheim vor rund 300 Zuschauern im Elfmeterschießen eine Niederlage einstecken. Nachdem die Güls Mannschaft nach

80 Minuten mit 1:3 hinten lag, glaubten nur absolute Optimisten an eine Wende. Allerdings konnten die Spieler mit Kampfgeist noch zwei Tore nachlegen und das Spiel ging in die Verlängerung. Der Gegner ging abermals in Führung und die mitgereisten 150 Güls Fans konnten den Ausgleich zum 4:4 bejubeln. Das Elfmeterschießen wurde dann leider mit 3:4 verloren, dementsprechend endete das Spiel mit 7:8.

Im Anschluss wurde trotz Niederlage im Vereinsheim zusammen Pizza gegessen.

D-Jugend mit neuem Trainer-Duo

Zwei Spieler der 1. Mannschaft übernehmen die D-Jugend ab der kommenden Saison. Michael Pandorf hat viele Jahre Erfahrung als Trainer im Juniorenbereich. In der abgelaufenen Saison trainierte er noch die D-Jugend des FC Metternich. Auch Björn Otte durfte schon einige Jahre im Jugendbereich tätig sein. Er trainierte verschiedenste Jahrgänge auf der Karthause. Das vorherige Trainer-Team um Moritz und Alex, werden in der kommenden Saison die C-Junioren übernehmen.

Tel. 0261-42302
www.cafehahn.de

FESTUNGSSOMMER

- 13.07. RHEINPULS STINGCHRONICITY
- 15.07. RHEINKLANG JOHN FOGERTY COVERATION
- 20.07. RHEINPULS PARTY ANIMALS BAND
- 27.07. RHEINPULS IT'S ALL PINK

21. Weltmusikfestival HORIZONTE

21.-23.07.

32. Gaukler- und Kleinkunstfestival GAUKLERFESTUNG

28.-30.07.

- 02.08. HUBERT VON GOISERN
- 03.08. RHEINPULS GOLDPLAY
- 05.08. RHEINKLANG THE DOORS TRIBUTE
- 10.08. RHEINPULS DIRE STRATS
- 12.08. MENÜ ZU RHEIN IN FLAMMEN
- 12.08. SAHNEMIXX
- 13.08. KONSTANTIN WECKER
- 17.08. RHEINPULS MERCY STREET
- 18.08. SALTATIO MORTIS Support: Gloryhammer
- 19.08. RHEINKLANG STATIONTOSTATION
- 19.08. KASALLA
- 24.08. RHEINPULS BOUNCE
- 31.08. RHEINPULS MARIUZZ
- 02.09. RHEINKLANG SMOOTH OPERATORZ
- 07.09. KENO ROCKT
- 09.09. QUERBEAT

30 Jahre Förderverein Kultur im Café Hahn

26.08.

Mit dabei:

Fred Kellner
Raphael Wressnig
Eddie 9V
Roberto Capitoni
Soulgaters
Johannes Flöck

... und Viele mehr!

Facebook und Instagram
facebook.com/cafehahn
@cafehahn_koblenz

TERMINE

- 07.07. Freitag**
15-18³⁰ Uhr Gülsener Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- ab 18 Uhr Hoffest
Weingut Lunnebach
- 08.07. Samstag**
ab 17 Uhr Hoffest
Weingut Lunnebach
- 09.07. Sonntag**
ab 11 Uhr Hoffest
Weingut Lunnebach
- 14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatemuseum Güls
- 15.30 Uhr Sommerkonzert Chöre
Pfarrkirche St. Servatius
- 10.07. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 12.07. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 13.07. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 14.07. Freitag**
15-18³⁰ Uhr Gülsener Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 16.07. Sonntag**
11.00 Uhr Sommerfest der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatemuseum Güls
- 17.07. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 19.07. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag mit
Sitzstanz mit Anette Frick
Pfarrbegegnungsstätte
- 20.07. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 21.07. Freitag**
15-18³⁰ Uhr Gülsener Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 18.00 Uhr Cocktailführung
Heimatemuseum Güls
- 22.07. Samstag**
11.00 Uhr Grüner (Müll-)Spaziergang
Treffpunkt Feuerwehrhaus
- 23.07. Sonntag**
14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatemuseum Güls
- 26.07. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 27.07. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 28.07. Freitag**
15-18³⁰ Uhr Gülsener Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 30.07. Sonntag**
14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatemuseum Güls
- 02.08. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
Weingut Lunnebach
- 03.08. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 16.00 Uhr Treffen der Seniorenunion
Weinhaus Kreuter
- 04.08. Freitag**
15-18³⁰ Uhr Gülsener Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 06.08. Sonntag**
14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatemuseum Güls
- 07.08. Montag**
16-18 Uhr „Oscar erzählt Märchen“
Pfarrbücherei in der
Pfarrbegegnungsstätte
- 09.08. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 10.08. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 11.08. Freitag**
15-18³⁰ Uhr Gülsener Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter
AWO-Begegnungsstätte
- 12.08. Samstag**
Heybergfest zu Rhein in Flammen
SPD Güls
Grillhütte Heyberg
- 13.08. Sonntag**
14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatemuseum Güls
- 14.08. Montag**
16-18 Uhr „Oscar erzählt Märchen“
Pfarrbücherei in der
Pfarrbegegnungsstätte

Was wird aus der Gölser Dorfansicht

Offenlage des Plans für das Bauvorhaben Moselstraße

Bereits mehrfach vorgestellt, kritisiert, besprochen, abgeändert und immer noch für viele keine zufriedenstellende Lösung: Der vorhabenbezogene Bebauungsplan 345, bei dem es um Abriss und Neubebauung eines großen Teils dessen geht, was als Gölser Moselfront in den Köpfen der Menschen verankert ist, geht in die Offenlage. Abgerissen werden das Hotel Kreuter, der markante, wenn auch heruntergekommene Ziegelsteinbau daneben und das ehemalige Hotel und Weinhaus Kreuter, ehemals Kissel, mit der schönen Fachwerkkassade. Entstehen wird eine große Wohnanlage mit insgesamt 67 Wohneinheiten. Das große Problem, dass damit, nachdem bereits der Rieslinghof Hahn und die Ankerterrasse aktuell nicht mehr als gastronomische Anlaufstationen vorhanden sind, zwei weitere gastronomische Betriebe von der Bildfläche verschwinden, wird wohl nicht mehr zu verhindern sein. Allerdings wird auch die Dimension des Bauwerks aus zwei großen Baukörpern von manchem kritisiert, zumal sich in den neueren Plänen noch einmal zwei bisher nicht thematisierte Technikeinheiten von drei Metern Höhe und zusammen 220 m² auf den Flachdächern erheben sollen. Damit wird die Höhe der vergleichbaren Gebäude in der Nähe klar überschritten. Auch gegen die Flachdächer erheben sich grundsätzlich kritische Stimmen, weil damit der Eindruck eines massiven Blocks entsteht, der das Gölser Moselpanorama mit seinen gewaltigen Dimensionen eindeutig dominiert. Schließlich beunruhigen die Planungen zur Parkraumsituation: Für 67 Wohneinheiten werden nur 40 Stellplätze in der geplanten Großgarage unter dem Gebäude vorgesehen, was die Situation in den angrenzenden Straßen trotz des zusätzlichen Mobilitätskonzepts nach Ansicht einiger Kritiker erheblich zuspitzen wird. Natürlich haben auch die Befürworter des Projekts gute Argumente: Es wird neuen, attraktiven Wohnraum in Güls geben, ein Investor baut tatsächlich ein Gebäude auf dem neuesten Stand der Technik und berücksichtigt dabei alle Vorgaben bezüglich Lärmemissionen und Ökologie. Das alte, schon lange leer stehende Ziegelsteingebäude, von vielen als Schandfleck empfunden, wird verschwinden und in

eine moderne Neubaufassade integriert. Nicht zuletzt können sich die Mitglieder der Gastronomenfamilie, in deren Besitz das Gelände ist, nach dessen Verkauf in ihren verdienten Ruhestand zurückziehen. Die Stadt Koblenz hat beschlossen, einen Bebauungsplan für das betroffene Gebiet aufzustellen. Da dies erfahrungsgemäß sehr lange dauert, wurde im Einvernehmen mit dem Architekten, dem Investor und der Stadt Koblenz ein sogenannter vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt, der in einer Art Vertrag die einzelnen Elemente des Bauvorhabens festlegt. So kann die Stadt das, was ihr in einem Bebauungsplan wichtig gewesen wäre, vertraglich regeln und der Investor bekommt die Möglichkeit, zu einem deutlich früheren Zeitpunkt zu bauen. Eines der Elemente dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die Beteiligung der Öffentlichkeit. Nachdem die Planung bereits in einer Bürgerversammlung vorgestellt worden ist, kommt es nun nach der Zustimmung der beteiligten Ausschüsse im Juli zu der sogenannten Offenlage der Planung. Während dieser Zeit von 4 Wochen kann jede Bürgerin und jeder Bürger die Planungsunterlagen einsehen (auch im Internet) und entsprechende Einwände formulieren. Das ist tatsächlich die Stelle, wo jede(r) deutlich machen kann und sollte, was er von der Planung hält. So könnten noch einmal durch die geäußerten Wünsche Änderungen in die Planung Eingang finden (vgl. den ähnlichen Prozess beim Garten Herlet). Für die Mitglieder des Ortsbeirates war es nicht immer leicht, abzuwägen zwischen den berechtigten Interessen von Eigentümern und Investoren auf der einen Seite und kritischen Stimmen auf der anderen Seite, zumal die echten Entscheidungsmöglichkeiten des Ortsbeirates nahezu gleich null sind. In letzter Instanz entscheidet der Stadtrat mit seiner Zustimmung zu dem Bebauungsplan, wie Güls in Zukunft aussieht. Insofern kann eine starke Bürgerbeteiligung während der Offenlage ein deutliches Zeichen auch für die Stadträte im Koblenzer Stadtrat sein, die ansonsten nicht so viel an den Gölser Belangen interessiert sind, weil sie ja häufig aus anderen Stadtteilen stammen.

Hans Ternes

Sommerpause bei den Seemöwen?

Karneval kommt schneller als man denkt!

Auch wenn man in den letzten Wochen den Eindruck gewinnen konnte, dass es bei den Gölser Seemöwen vermeintlich ruhig gewesen sei, gibt es doch wieder einiges Neues zu berichten! Die Möhnen blickten am AKK-Frühshoppen auf einen gelungenen und sehr erfolgreichen Rosenmontagszug 2023 zurück, denn sie wurden von der AKK gleich in 2 Kategorien ausgezeichnet. Im Rahmen des diesjährigen „Nachmittages für Jung und Alt“ wurden neue Ehrenmitglieder der Seemöwen durch die Obermöhn Anita Kirschner ernannt: Seit diesem Jahr dürfen sich Mathilde Günther, Heidi Hamsley, Karin Buch und He-

delore Wagner als Ehrenmitglieder der Gölser Seemöwen bezeichnen. Es fanden zwei Dankeschönfeste für die Aktiven statt. Am 24.06. verbrachten insgesamt 7 Betreuerinnen einen schönen Nachmittag mit den jüngsten Aktiven. Insgesamt 49 Sternschnuppen und Sternchen nahmen hieran teil. Für die „großen“ Aktiven fand am 30.06.23 ein Dankeschönabend auf dem Heyerberg statt. Es wurde gemütlich gegrillt, lecker gegessen und gesellig zusammengesessen. Über die ein oder andere Aktivität der vergangenen Session wurde erzählt und gelacht und so manche Seemöwe schwelgt schon in Planungen für die neue Session.

- 16.08. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier mit Maria Damm-Klein
Pfarrbegegnungsstätte
- 17.08. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 18.08. Freitag**
15-18³⁰ Uhr Gülsener Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 20.08. Sonntag**
14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatemuseum Güls
Bezirkskönigsschießen
St. Hubertus Schützen Güls

ABFALL IN GÜLS

Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)	
Altpapier	15.06. / 06.07.
Gelber Sack	06.06. / 27.06.
Grünschnitt	10.06. / 14.07.
Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)	
Altpapier	15.06. / 06.07.
Gelber Sack	06.06. / 27.06.
Grünschnitt	09.06. / 13.07.

(02 61)

33 6 33

CHARLY'S CITYCAR

Kompetent Schnell • Zuverlässig
Tag und Nacht für Sie bereit



Von hier nach da mit Citycar!

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kurierfahrten
- Dialyse-Fahrten
- Fahrten im Rolli sitzend
- Großraumfahrzeuge bis 8 Personen
- Fahrten aller Art

CHARLY'S CITYCAR, Burgstr. 8, 56068 Koblenz, Tag und Nacht

www.charlys-citycar.de

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Koblenzer Klärwerk besichtigt

CDU Ortsverein Güls blickt hinter die Kulissen



Der Blick hinter die Kulissen im Klärwerk Koblenz war für alle Teilnehmer hoch interessant. Wenn man zu Hause das stille Örtchen verlässt, ist für uns Bürger die Sache, im wahrsten Sinne des Wortes, erledigt. Was aber an Aufwand im Klärwerk betrieben werden muss, um das Schmutzwasser zu reinigen, ist enorm. Das Klärwerk Koblenz ist eine Abteilung der Stadtentwässerung Koblenz. Auf einer Fläche von 63.000 Quadratmetern kümmern sich 44 Mitarbeiter um das Abwasser von Koblenz und Vallendar. Das Koblenzer Kanalnetz hat eine Länge von 550 km und 17.800 Schächte, die alle von der Stadtentwässerung unterhalten werden müssen. Daneben gehört noch die Entleerung von Gruben und Kleinkläranlagen, die Erstellung von Abwasseranschlüssen und der Hochwasserschutz zu den Aufgaben der Stadtentwässerung. Auch die Verarbeitung von Sondereinleitungen (z. B. von Haribo und anderen Firmen nach dem Ahr-Hochwasser) gehört zu den Aufgaben des Koblenzer Klärwerks.

Durch die Trocknung und teilweise Verbrennung des Klärschlammes kann der Energiebedarf der kompletten Anlage selbst erzeugt werden. Etwa die Hälfte des aufbereiteten Klärschlammes wird in der Landwirtschaft als hochwertiger Humusdünger verwertet, der Rest wird in der Zementindustrie als Brennstoff genutzt. Ein besonderes Ärgernis sind die vielen Fremdstoffe wie beispielsweise Ohrenstäbchen, Medikamente oder auch Speisereste. Der Vorsitzende der Gölser CDU, August Hollmann, bedankte sich im Namen aller Teilnehmer beim Abwassermeister und technischen Projektleiter Ulrich Marquardt für die spannende Führung. Jeder Teilnehmer erhielt noch eine Tasche mit Infomaterial. Hier waren großartige Geschenke von „Trolli Tropf“ für die jungen Bürger dabei, die das Verständnis für die Abwasserthematik wecken und fördern sollen. Die Gölser CDU wird sich weiter um spannende Themen kümmern.

Gemeindebüro in der „alten Schule“

Gulisastraße 4 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261 / 4 22 41

Ortsvorsteher: Hans-Peter Ackermann
Mobil: 0175 - 56 60 165
ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de

Öffnungszeiten Sekretariat Anita Kirschner
Montag und Donnerstag: 14 - 16 Uhr
Mittwoch und Freitag: 9 - 11 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteher
Montag: 16 - 17.30 Uhr
Mittwoch: 11 - 12 Uhr

IMPRESSUM:

Herausgeberin: Mareike Lang,
Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz;
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;
Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung
monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und
Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht
anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit
der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr über-
nommen. Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007. Ge-
zeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Heraus-
gebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.
Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.